



Sammlung Theaterzettel

Die Hugenotten

Lert, Richard

1926-01-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 151

Donnerstag, den 14. Januar 1926

Miete D Nr. 18

Gastspiel des Kammerängers Karl Jörn

Die Hugenotten

Große Oper in vier Akten von Scribe.

Musik von G. Meyerbeer

Spielleitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Choreographie: Dr. Lida Wolkowa

Personen:

Margarete von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Johanna Biesenbach
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Mathien Frau
Valentine, seine Tochter	Ana Karajet
Graf von Nevers	Christian Köster
Tavannes	Paul Berger
Coffé	Robert Vogel
De Metz	Otto Steege
Mern	Hugo Boisin
Thore	Hermann Trembach
Meaurevert	Hugo Boisin
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Karl Jörn a. G.
Marcel, sein Diener	Karl Mang
Urbain, Page der Königin	Gusta Heiten
Ehrendamen der Königin	Marianne Thalau
Mönche	Selene Keffert
Ein Nachtwächter	Artur Heyer
Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin und des Grafen von Nevers, Zigeuner und Zigeunerinnen, Studenten, katholische und protestantische Soldaten, Leibwache der Königin, Musikanten, Schiffer, Bürger und Volk.	Otto Steege
Ort der Handlung: In den beiden ersten Abteilungen in der Touraine, in den zwei letzten in Paris	Karl Jöller
Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage	
Im dritten Akt: Zigeunertanz, getanzt von Liselott Kammanns, Eugen Poranski und dem Tanzpersonal	
Spielwart: Anton Schrammel	
Pausen nach dem 2. und 3. Akt	
Krank: Lydia Busch	

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft